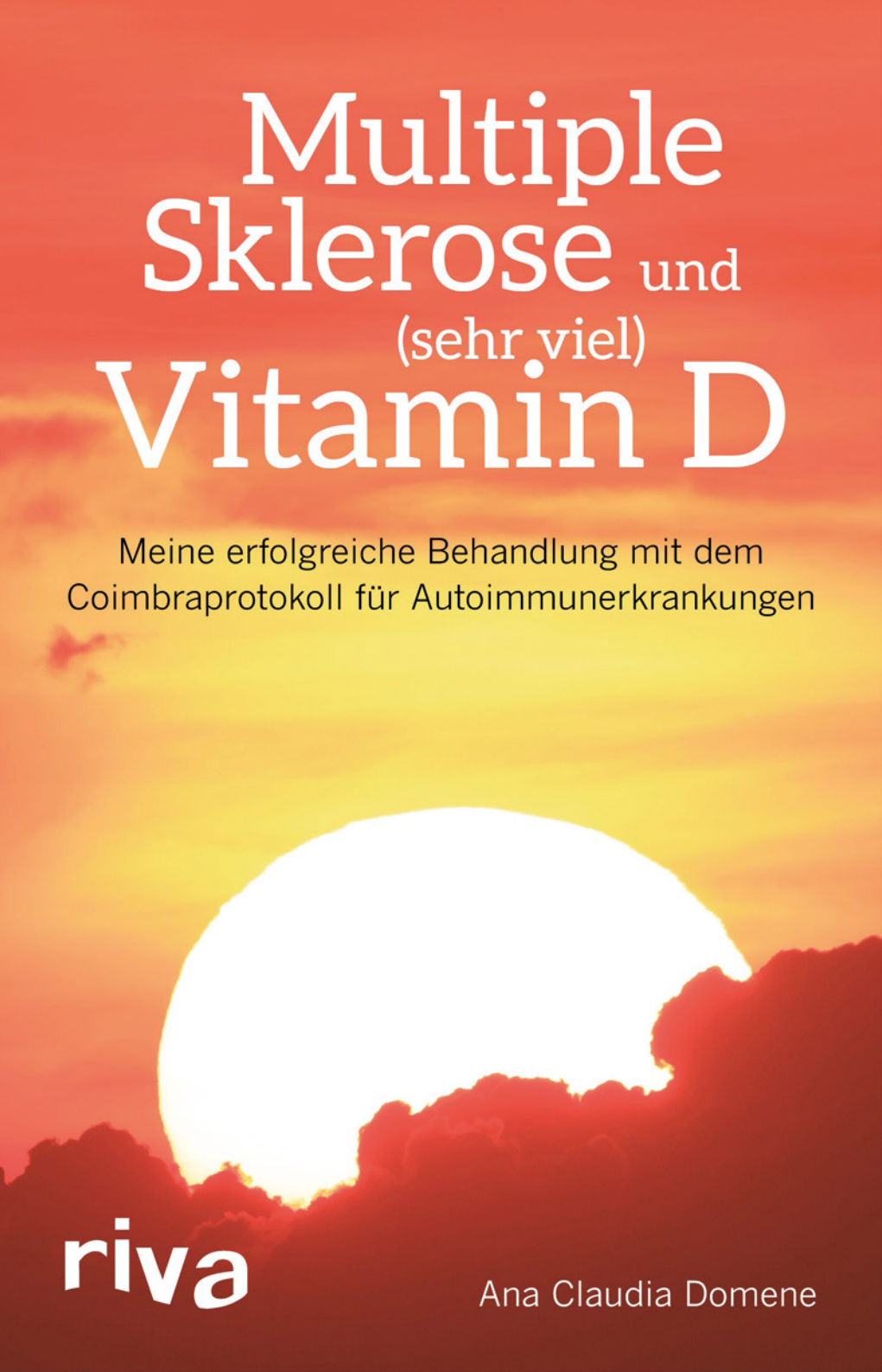
Multiple Sklerose und (sehr viel) Vitamin D

Meine erfolgreiche Behandlung mit dem Coimbraprotokoll für Autoimmunerkrankungen



riva

Ana Claudia Domene

Ana Claudia Domene

Multiple Sklerose und (sehr viel) Vitamin D

Ana Claudia Domene

Multiple Sklerose und (sehr viel) Vitamin D

Meine erfolgreiche Behandlung mit dem Coimbraprotokoll für Autoimmunerkrankungen

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://d-nb.de abrufbar.

Wichtiger Hinweis
Sämtliche Inhalte dieses Buches wurden – auf Basis von Quellen, die die Autorin und der Verlag für vertrauenswürdig erachten – nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und sorgfältig geprüft. Trotzdem stellt dieses Buch keinen Ersatz für eine individuelle medizinische Beratung dar. Wenn Sie medizinischen Rat einholen wollen, konsultieren Sie bitte einen qualifizierten Arzt. Der Verlag und die Autorin haften für keine nachteiligen Auswirkungen, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit den Informationen stehen, die in diesem Buch enthalten sind.

Für Fragen und Anregungen:
info@rivaverlag.de

1. Auflage 2018

© 2018 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel *Multiple Sclerosis and (lots of) Vitamin D*.
© 2016 by Ana Claudia Domene. All rights reserved.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Christina Kiening, Sandra Kupfer
Redaktion: Simone Fischer
Umschlaggestaltung: Laura Osswald
Umschlagabbildung: shutterstock/James Jones Jr
Satz: Carsten Klein, Torgau

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7423-0763-7
ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0347-6
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0348-3

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Haftungsausschluss der Autorin

Die Gesundheitsinformationen in diesem Buch dienen lediglich der Aufklärung und sind nicht als medizinisches Lehrbuch gedacht. Sie repräsentieren meine Ansicht, basierend auf meiner persönlichen Erfahrung mit Multipler Sklerose und der Vitamin-D-Hochdosis-Behandlung. Ich habe nicht die Absicht, Krankheiten zu diagnostizieren oder zu behandeln; ich möchte Sie informieren und dazu inspirieren, sich mit einem therapeutischen Ansatz zu beschäftigen, der es bereits Tausenden von Menschen weltweit ermöglicht hat, ihre Autoimmunerkrankung in dauerhafter Remission zu halten. Jegliche Gewährleistung oder Haftung wird ausgeschlossen, ebenso die Geltendmachung von Haftungsansprüchen aufgrund von Schäden, die durch die Anwendung der Inhalte dieses Buches direkt oder indirekt entstehen. Das in diesem Buch erörterte Protokoll ist eine medizinische Behandlung, die ausschließlich unter Überwachung eines qualifizierten, im Coimbraprotokoll ausgebildeten und zertifizierten Mediziners oder Vollheilpraktikers ausgeführt werden sollte.

Inhalt

Vorwort 11

Einleitung 15

KAPITEL 1
Vitamin D 21

KAPITEL 2
Vitamin D und Autoimmunerkrankungen 25

KAPITEL 3
Das Coimbraprotokoll 31

KAPITEL 4
Meine Diagnose 43

KAPITEL 5
Die Behandlung 47

KAPITEL 6
Warum Magensäure gut ist 63

KAPITEL 7
Konventionelle Pharmakotherapie bei Multipler Sklerose 75

KAPITEL 8
Ernährung, Sport und Stressmanagement 79

KAPITEL 9
Die eigene Reise 85

KAPITEL 10
Erfahrungsberichte 89

Über Prof. Dr. Cicero Galli Coimbra 121

Weitführende Informationen 129

Quellen 133

Stichwortverzeichnis 137

Über die Autorin 141

Dank 141

Für alle, die ihren Heilungsprozess in die eigene Hand nehmen und große gesundheitliche Herausforderungen in große persönliche Erfolge verwandeln.

Vorwort

von Christina Kiening

Das Coimbraprotokoll hat weltweit schon über 20 000 Patienten geholfen, ihre Autoimmunerkrankung zum Stillstand zu bringen. Eine davon bin ich und dafür bin ich unendlich dankbar. Als ich im Jahr 2015 im Internet den Blog einer australischen Patientin fand, die wie ich an Multipler Sklerose erkrankt ist, konnte ich nicht glauben, was ich da las: Angeblich sollte diese Behandlung mit Ultrahochdosen von Vitamin D ihre Erkrankung nicht nur in dauerhafte Remission gebracht haben, die im MRT zu sehen ist. Nein, auch die jüngst entstandenen Symptome der letzten zwölf bis vierundzwanzig Monate sollten angeblich vollständig ausgeheilt und aktive Herde im MRT sichtbar kleiner geworden sein. Das Ganze funktioniere bei über 90 Prozent aller Patienten, auch noch nach Jahren schwerer Erkrankung. Ohne Nebenwirkungen. Das klang nun wirklich viel zu schön, um wahr zu sein! Darum legte ich es gedanklich ab unter »wieder so eine angebliche Wunderbehandlung«.

Gott sei Dank war da diese kleine Stimme in meinem Inneren, die sagte: »Und wenn da was dran ist?« Es gibt viele Tausend Seiten Forschung zur immunmodulierenden Wirkung von Vitamin D, die bis in die 1980er-Jahre zurückgeht. Prof. Dr. Cicero G. Coimbra war jedoch der Erste und bisher Einzige, der seit 2002 diese Forschung konsequent in die Behandlungspraxis umsetzte und im neuropathologischen Forschungslabor der Universität São Paulo weiterführte. Jenseits von Interessengruppen aus dem Gesundheitswesen und ohne Zutun von Dr. Coimbra wird sein Behandlungsprotokoll mit Ultrahochdosen Vitamin D vor allem durch glückliche Patienten wie Ana Claudia Domene weltweit weiterverbreitet.

Über den Kontakt zu Ana Claudia erfuhr ich, dass entsprechend qualifizierte Ärzte kostenlos von Dr. Coimbra in der Anwendung seines Protokolls unterwiesen werden. Im Rahmen einer fünftägigen Hospitation in seiner Praxis in São Paulo lehrt er sie, wie Autoimmunerkrankungen mithilfe von Ultrahochdosen Vitamin D zum Stillstand gebracht werden. Unentgeltlich zertifiziert und vernetzt Dr. Coimbra von ihm geschulte Ärzte weltweit, um eine sichere Behandlungsmöglichkeit für Patienten zu gewährleisten. Auf diesem Weg wurde mein eigener Arzt Dr. Kai Reichert aus Gräfelfing bei München der erste zertifizierte Protokollarzt in Deutschland.

Und ich durfte am eigenen Leib erfahren, wie das Coimbraprotokoll sogar einen hochaktiven Verlauf der Multiplen Sklerose in die Schranken weist. Schon nach wenigen Wochen nahm meine Kraft zu, der Schlaf wurde tiefer und erholsamer, erste Symptome zeigten Verbesserung. Bereits nach acht Monaten war die Remission im MRT sichtbar. Und ab da begann tatsächlich ein Rückgang jüngerer Symptome. Heute nehme ich seit knapp zwei Jahren die für mich individuell bestimmte Ultrahochdosis Vitamin D ein. Ich habe seit über eineinhalb Jahren keinen weiteren Schub gehabt, keine neuen Herde, keine weiteren Symptome. Was bemerkenswert ist, war ich doch vormals mit zwei bis drei Schüben pro Jahr und zunehmend bleibender Behinderung als Eskalationspatientin eingestuft. Mein Neurologe riet dringend zur Behandlung mit hochaggressiven pharmakologischen Eskalationstherapien wie Lemtrada, Tysabri oder Gylenia. Heute ist er tief beeindruckt von meiner Genesung und hat zugestimmt, die Behandlung weiterer Protokoll-Patienten neurologisch zu überwachen.

Meine wiedergewonnene Kraft nutze ich nun, um das Coimbraprotokoll auch im deutschsprachigen Raum verfügbar zu machen. Über die Facebook-Gruppe »Gruppe Coimbraprotokoll« wurden seit September 2016 über 6000 Menschen informiert, elf Ärzte aus Deutschland, Österreich und Luxemburg haben sich in Brasilien von Dr. Coimbra ausbilden lassen, circa 1000 Patienten haben bis Ende 2017 die Behandlung be-

gonnen. Neben mir gibt es weitere deutsche Patienten, deren Autoimmunerkrankung bereits nachweislich in Remission gegangen ist. Täglich sind in unserer Facebook-Gruppe neue Erfolgsberichte zu lesen. In einem öffentlichen Blog auf Facebook und auf meiner Homepage www.coimbraprotokoll.de informiere ich über das Coimbraprotokoll und die zertifizierten Ärzte. Die ersten drei deutschen Protokollärzte Dr. Kai Reichert, Dr. Beatrix Schweiger und Johannes Demuth haben mit mir gemeinsam das »Netzwerk Coimbraprotokoll Deutschland« gegründet. Im Februar 2018 werden wir erneut zur Fortbildung nach Brasilien fliegen, um im Auftrag von Dr. Coimbra ab 2019 das Coimbraprotokoll auch in Deutschland zu lehren. Durch eine Kooperation mit Prof. Dr. Jörg Spitz und seiner Stiftung DSGIP konnten wir die Universitätsklinik Charité Berlin gewinnen, um in einer mehrjährigen Verlaufsbeobachtung die Behandlungsergebnisse der deutschen Protokollärzte zu dokumentieren. Wir rechnen mit einem Start des Projektes im dritten Quartal 2018 und ich werde auf Facebook und meiner öffentlichen Homepage www.coimbraprotokoll.de darüber berichten. Wenn Sie vorab mehr erfahren möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Charité Berlin, Prof. Friedemann Paul oder mit mir unter coimbraprotokoll@web.de.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Buches und hoffe, dass es Ihr Leben mindestens so positiv verändert wie meines.

Happy Healing!
Ihre Christina Kiening

Einleitung

»Ich recherchierte, so viel ich konnte, und übernahm die Verantwortung für den Umgang mit der Krankheit. Denn wenn du dich nicht um deinen Körper kümmerst, wo sonst willst du dann leben?«

Karen Duff

Wenn Sie dieses Buch zur Hand genommen haben, ist es wahrscheinlich, dass Sie im Prozess der Abklärung sind oder bereits die Diagnose einer Autoimmunerkrankung erhalten haben. Vielleicht folgen Sie auch bereits einem Behandlungsplan und nehmen die Medikamente, die Ihnen Ihr Arzt verschrieben hat. Aber Sie sind immer noch auf der Suche nach einer Lösung, denn seien wir mal ehrlich: In Sachen Autoimmunerkrankungen hat die konventionelle Medizin kläglich versagt.

Im Falle meiner eigenen Erkrankung Multiple Sklerose besteht die aktuelle Leitlinienbehandlung aus starken pharmakologischen Medikamenten. Sie kann den Verlauf meiner Krankheit eventuell oder gar nicht beeinflussen und vielleicht meine Symptome mildern oder diesbezüglich keine Wirkung haben. Aber ganz sicher zerstören diese Arzneimittel mein Leben mit ihrer endlos langen Liste von ernsten Nebenwirkungen. Ich nahm eines dieser Medikamente für knapp zwei Jahre ein, bis ich erkannte, dass es bestenfalls palliativ wirkte; es war weit davon entfernt, eine Lösung für meine Krankheit zu sein.